



# Kinderturnen

2021 fing an wie 2020 endete – Corona.

Wir durften nach wie vor nicht in die Turnhalle. Also boten wir weiterhin kleine sportliche Mitmach-Videos über WhatsApp an, welche sehr gut ankamen. An Ostern verteilten wir, Johanna Weber und Kristin Krickl, kleine selbstgebastelte Osternester vor den Türen unserer Kinder, damit der TV-Osterhase den kleinen Sportlerinnen und Sportlern eine Freude bereiten konnte.

Und kurz nach Ostern war es dann soweit, wir durften endlich wieder in die Turnhalle. Kristin und Johanna entwickelten ein Hygiene-Konzept und fingen unter strengen Corona-Auflagen, die durch das Gesundheitsamt abgesegnet wurden, wieder mit unseren Turnstunden an. Die Freude war riesig bei groß und klein, sodass unsere Gruppe innerhalb von vier Wochen auf die doppelte Teilnehmerzahl anwuchs.

Wir konnten uns vor Anfragen kaum retten. Jeder war froh, dass in sportlicher Hinsicht wieder etwas für die Kinder geboten werden konnte. Nun reichte uns aber die Halle 2 nicht mehr aus.

Zu unserem Glück aber trainierte der SV noch nicht und so konnten wir die Halle 1 mitbenutzen, um die Hygieneabstände wahren zu können. Doch nach kurzer Zeit war unsere Turnstunde so gefragt, dass wir schließlich zwei Gruppen bildeten.

Um 15 Uhr begann unsere Bienengruppe mit dem Aufbau und turnte anschließend bis 16 Uhr und ab 16:15 Uhr waren die Schmetterlinge dran mit dem Turnen. Am Ende übernahmen sie dann auch den Abbau. In jeder Gruppe hatten wir zum Schluss rund 30 Familien, weshalb wir schließlich leider die Aufnahme stoppen und eine Warteliste anlegen mussten.



# Kinderturnen

In den Sommerferien durften wir weiter in die Halle. Dieses Angebot nutzen wir natürlich aus und boten unseren kleinen Turnerinnen und Turnern ein abwechslungsreiches Programm, welches am Ende der Sommerferien mit einer großen Schnitzeljagd durch Zwiesel endete.





# Kinderturnen

Ab Schulbeginn bis Mitte Oktober pausierten wir, da Johanna (inzwischen hochschwanger) noch etwas Pause vor der Entbindung Ende September brauchte. Mitte Oktober begann Kristin wieder mit dem Eltern-Kind-Turnen und Ende Oktober war Johanna mit Baby dann auch wieder mit dabei.

Unsere geplante Weihnachtsaktion (Hindernisparcours am Flusswanderweg) mussten wir aufgrund der hohen Corona-Inzidenz und auf Bitten des Gesundheitsamtes absagen. Stattdessen durften sich die Kindern mit ihren Eltern aber als kleine Entschädigung an zwei Tagen kleine selbst gepackte Nikolaustüten abholen. Kurzerhand entstand dafür in Johannas Garage ein kleiner "Nikolausschuppen".

Ein kluger Mensch sagte einmal:

*"Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen."*

Mit Kreativität und Freude sowie Ideenreichtum haben wir versucht, dem Corona Jahr 2021 - zumindest in sportlicher Hinsicht - etwas den Beigeschmack der Katastrophe zu nehmen.

Und stolz können wir behaupten, dass wir mit unseren trotz aller Widrigkeiten durchgeführten Aktionen das Beste aus dem Jahr 2021 gemacht haben - für unsere Sportlerinnen und Sportler des Eltern-Kind-Turnens.